



Spendenaufruf für Libanon

MISEREOR bittet um Hilfe

Krankenhäuser wurden zerstört, haben keinen Strom mehr. Verletzte können nicht ausreichend versorgt werden. Der Hafen in der libanesischen Hauptstadt Beirut ist komplett zerstört. Und damit ein wichtiger Infrastrukturknotenpunkt, um das Land zu versorgen. Denn es ist stark von Importen abhängig. Rund 85 Prozent aller Güter werden eingeführt. Auch Nahrungsmittel und Medikamente. „Wir sind geschockt von den Bildern und Berichten von über hundert Toten und Tausenden Verletzten, die uns aus Beirut erreichen“, erklärt MISEREOR-Geschäftsführer Martin Bröckelmann-Simon.

Projekte im Libanon von MISEREOR und Pontifical Mission

„Die Wucht der Explosionen war so groß, dass man sie sogar auf Zypern und in Griechenland spüren konnte“, berichtet Michel Constantin, Regionaldirektor von Pontifical Mission im Libanon. Die libanesischen Hauptstadt Beirut sei in unvorstellbarem Maße zerstört. Pontifical Mission ist eine MISEREOR-Partnerorganisationen. Auch Projekte von Pontifical Mission sind betroffen, die MISEREOR finanziert. Schulen und Sozialzentren sind massiv beschädigt. „Wir brauchen jetzt dringend Hilfe, damit wir die Arbeit für Flüchtlinge und für besonders benachteiligte Menschen schnell wieder aufnehmen können“, so Michel Constantin. Schon vor der Katastrophe sei es bei der Arbeit von Pontifical Mission immer stärker darum gegangen, die Grundbedürfnisse der Menschen zu decken. Sie mit Nahrungsmitteln, mit Hygieneartikeln, mit Medikamenten zu unterstützen. Damit Flüchtlinge in der wirtschaftlichen Krise des Libanons überleben.

Spenden für die Menschen in Beirut

„Wir haben unseren Partnerorganisationen unsere volle



Solidarität und Unterstützung für den Wiederaufbau und die Versorgung der Menschen in Beirut zugesagt“, so Martin Bröckelmann-Simon. Gemeinsam mit Syrien war der Libanon das Beispielland der diesjährigen MISEREOR-Fastenaktion.

Spendenkonto:

Stichwort: Libanon

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC: GENODED1PAX

Schnell, einfach und unkompliziert lässt sich

online spenden: <https://www.misereor.de/spenden/spendenformular>

Schon jetzt herzlichen Dank für jede Unterstützung!!!

Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus

Bild: Pfarrbriefservice.de_Peter Weidemann_Unsere Liebe Frau von Libanon